

**Leserbrief zum Beitrag von A.Sturm/L.Schwedes: „Mieten sind 2024 kräftig gestiegen“, in HiAZ vom 19. Dezember 2024**

Würdiges Leben bezahlbar machen

Freie, erschwingliche Wohnungen in Ballungszentren sind ein knappes Gut, für Viele wird Wohnen und Heizen zur Armutsfalle. Auch die Heilige Familie suchte Unterkunft, noch dazu nahte die Niederkunft, es presierte. Mit einem kargen Provisorium am Rande des Römischen Reiches mussten sich die Drei letztendlich begnügen.

Nicht alle Wohnungssuchenden heute haben das Glück, von Engeln, Hirten und betuchten Astronomen, Königen ihres Faches, beschenkt zu werden. Allein im Raum Hannover werden am Ende des Jahres 1800 Menschen mit ihrer akuten Wohnungsnot unversorgt bleiben, Bethlehem ist überall. Was können wir tun? Deckeln von überspitztem Mietzins und Bauen von nachhaltigen Sozialwohnungen sind angesagt.

Ein würdiges Leben muss bezahlbar bleiben, Kinder brauchen faire Startchancen und Rentner:innen sowie Arbeitnehmer:innen im Niedriglohnsektor ein hinreichendes Auskommen. Neue Wege des Zusammenlebens und -wohnens in Städten bieten sich an und sollten nachdrücklich und im großen Stil gefördert werden.

Kristina Osmers, 31141 Hildesheim, Von-Wenden-Str. 25